



## Einstiegsübung

# Nasenstups

Für den Einstieg möchte ich Ihnen etwas Einfaches an die Hand geben. In dieser ersten Übung können Sie das Prinzip des Klickerns festigen und Ihre Beobachtung schulen. Das Büsi lernt dabei, wie es seine Verhaltensstrategie anpassen muss, um die begehrte Belohnung zu erhalten. Der Nasenstups eignet sich hervorragend dazu, weil aus dieser einfachen Übung später viele komplexere Übungen herausgearbeitet werden können.

### Bereiten Sie sich vor!

Katzen sind oft sehr schnell frustriert. Geht ihnen etwas nicht schnell genug, lassen sie den Zweibeiner einfach stehen und suchen sich eine andere Beschäftigung. Daher ist es zu Beginn wichtig, dass Sie gut vorbereitet sind. Gehen Sie die einzelnen Schritte erst einige Male ohne Ihre Katze durch. Prüfen Sie, ob Sie die Reihenfolge richtig umsetzen und die Belohnung schnell zur Hand haben.

### Vorbereitung

- Schnell verfügbare Belohnungsmöglichkeit, für das Büsi im Moment unerreichbar
  - Leckerli
  - Spielzeug
  - Ausgang nach draussen

- Finger, alternativ Target-Stab oder Kochlöffel (nachfolgend Gegenstand genannt)
- Gewähltes «Warm»-Signal verfügbar
- Ihre Katze, möglichst motiviert, das zu erreichen, was Sie ihr vorenthalten

### Das Ziel

Die Katze berührt die Spitze des Gegenstands mit der Nase, sobald dieser in Reichweite ist.

### Es kann losgehen!

Statt der Belohnung, die Ihre Katze erwartet, halten Sie ihr den Gegenstand in Kopfhöhe hin. Die meisten Katzen zeigen sich neugierig und wollen zumindest



beim ersten Mal wissen, was das ist. Sobald Ihre Katze den Kopf in Richtung des Gegenstandes bewegt, wird diese Sequenz mit dem Signal «markiert». Nehmen Sie den Gegenstand sofort wieder zu sich und bieten Sie dem Büsi die Belohnung an, die Sie schon vorbereitet haben.

### In Kürze

- Die Spitze des Gegenstandes der Katze auf Kopfhöhe hinhalten
- Katze bewegt ihren Kopf in Richtung des Gegenstandes
  - Signal
  - Gegenstand hochnehmen
  - Belohnung anbieten

Wiederholen Sie diese Übung wenn möglich noch ein- oder zweimal. Die gesamte Sequenz können Sie drei- bis viermal täglich durchführen.

Mehr als drei Wiederholungen werden bei den meisten Katzen zu Beginn kaum klappen. Da der Gegenstand keine wichtigen Informationen enthält, verlieren die Büsi anfangs schnell das Interesse. Auch wenn Ihre Katze gut mitzumachen scheint, halten Sie die Sequenzen lieber kurz und wiederholen diese dafür nach einer Pause von mehreren Minuten oder Stunden. So kann sich das Gelernte besser festigen und der Stubentiger wird das Prinzip bald verstanden haben. Ihre Katze muss lernen, dass sie durch das Berühren des Gegenstandes oder zumindest das Hinwenden zu diesem, die Belohnung herauskitzeln kann. Ob Ihr Büsi verstanden hat, erkennen Sie, wenn sich Ihre Katze dem Gegenstand immer zielsicherer zuwendet.

Sobald Sie das Gefühl haben, Ihre Katze habe verstanden, können Sie die Anforderungen langsam erhöhen. Bewegen Sie den Gegenstand etwas von der Katze weg und belohnen Sie sie, wenn sie der Bewegung folgt. Versuchen Sie den Gegenstand höher, niedriger, ne-

ben oder hinter der Katze anzubieten und variieren Sie vorsichtig die Distanz vom Gegenstand zum Büsi.

Sie werden mit dieser vermeintlich einfachen Aufgabe vermutlich eine Weile beschäftigt sein, zumindest wenn Sie Besitzer einer eher gemütlichen Katze sind. Aktivere Tiere sind oft schneller dabei und können schon bald mit dem Gegenstand über weitere Strecken gelotst werden.

Ihnen und Ihren Katzen wünsche ich viel Spass bei dieser Einstiegsübung. 🐾

Text: Katrin Schuster, Fotos: tierfotograf.com



### LIEBER ZU FRÜH ALS ZU SPÄT GEKLIKT

Es ist zu Beginn nicht wichtig, ob Ihre Katze den Gegenstand tatsächlich berührt oder nicht. Die Bewegung ist das, was wir brauchen, um genau dahin zu kommen. Selbst der Blick in Richtung des Gegenstandes kann schon belohnt werden.

Wenn Sie mit dem Signal warten, bis Ihre Katze mit der Nase am Gegenstand angekommen ist, werden Sie den richtigen Moment – wie beim Fotografieren – mit hoher Wahrscheinlichkeit verpassen. Sie erhalten dann das «Bild», bei dem Ihre Katze mit der Nase bereits wieder vom Gegenstand weggeht.

Hat das Büsi das Prinzip begriffen, kann die Anforderung langsam gesteigert werden. Versuchen Sie das Büsi zu animieren, dem Stab wenige Schritte zu folgen. Auch hier gilt die Bewegung zum Gegenstand hin belohnen. Sitzen Sie Ihre Katze zu Beginn der Übung. «markieren» Sie schon das Aufstehen mit Ihrem Signal. Verlangen Sie erst bei zunehmender Sicherheit, dass der Gegenstand erreicht werden muss, bevor Ihr Signal die Belohnung ankündigt.